



Hammerburg Journal

Anzeiger für die Stadt Hammerburg und Umgebung. Heimatzeitung und Nachrichtenblatt.

75te Ausgabe des Journals

Das Hammerburg Journal feiert seine 75te Ausgabe mit besonders vielen Artikeln. 1328 erschien vor fast genau neun Jahren zum ersten Mal das von Dörte Diesig gegründete Hammerburg Journal und verbreitete sich in den

folgenden Monden schnell auf dem Markt. Bereits im Jahr 1330 war das Hammerburg Journal die am meisten gelesene Zeitung im gesamten Land. Seinerzeit war das Blatt noch verhältnismäßig teuer mit zwei Kupfer. Denn ein

Silber war damals nur fünf Kupfertaler wert, Gold hingegen ganze zehn Silberlinge. Außerdem erschien zum ersten mal "Leute von Heute".

- sl -

Illegaler Holzschlagplatz entdeckt

Vergangenen Mond sorgten die lautstarken Vorwürfen des hammerburger Händlers Elendor gegen den Senat und seine erschreckende Meldung, Orks würden im südöstlichen Wald Gräben ausheben und Schneisen schlagen, für Unruhe in der Stadt und dem Umland. Auf Geheiss des Senats wurde daraufhin eine Kompanie der Garde samt Spähtrupp entsandt. Angespannt bahnten sie sich einen Weg zu der Stelle, welche Herr Elendor in der Ratshalle bezeichnete, doch fanden sie dort nichts. Wenige Stunden später

konnten die Späher schließlich einen kleinen Platz entdecken, auf dem offensichtlich illegaler Holzeinschlag stattgefunden haben muss. "Wir fanden dort zwei gute Dutzend geschlagene Baumstümpfe, um einen platt getrampelten Platz auf dem vor einigen Tagen noch Zelte und ein Lagerfeuer errichtet gewesen sein können. Ein breiter und durchfurchter Trampelpfad führt von dort direkt zur nahen Alba, von wo das Beuteholz wahrscheinlich abtransportiert wurde." Erleichtert zog sich die Garde wieder in ihre Kaserne im

Eisernen Viertel zurück und übergab die Angelegenheit der Landwache.

Die Gardekommandatur meldet weiter, dass im ganzen Land seit dem Julmond keine weiteren Orks gesichtet wurden, sie aber weiterhin verstärkt patrouillieren werden. Herr Elendor war für eine Erklärung seiner Behauptungen nicht zu erreichen.

- sl -

Verstärkung gesucht

Das Hammerburg Journal sucht aufgrund personeller Engpässe weitere Helfer.

- Weisheit des Monats -
Das Ende naht, aber wir beachten es nicht.

Verlegerin: Dörte Diesig / Mitbesitzer: Stiller Teilhaber
Redaktion: Siegbert Lutz (sl), Loretta Nysum (ld)
Zusammenarbeit mit den Hammerburger Berichterstattnern (hb)

Schreibergilde erhält Staatsauftrag

Ein Anliegen mit den städtischen Behörden zu klären ist für jeden Hammerburger ein Grauen. Unfreundliches Personal, lange Bearbeitungszeiten und dann diese Öffnungszeiten. Fast jeder, der mit den Behörden der Stadt zu tun hat kennt diese Probleme. Doch ein neuer Vertrag zwischen der Schreibergilde und der Senatskanzlei soll nun Abhilfe schaffen. Zukünftig könne eine

vielfahl von Anträgen bei den örtlichen Schreibern der Gilde erhalten werden und gegen eine geringe Bearbeitungsgebühr werden diese von der Gilde den entsprechenden Behörden zugestellt. Außerdem bietet die Gilde auch eine Beratung und Ausfüllhilfe an. So erhofft sich der Senat eine Entlastung der Behörden und gleichzeitig auch der Bürger zu erreichen, während die Schreibergilde

hingegen sich über diese neue Einnahmemöglichkeit freut. Wann der Behördenpostdienst der Gilde anläuft, konnte Gildevorsteher Sey nicht beantworten. "Wir beginnen in den nächsten Wochen damit, unsere Mitglieder für die verschiedenen Antragsformulare zu schulen, ehe wir mit den Beratungen beginnen können."

- sl -

In eigener Sache

Die Redaktion des Hammerburg Journals entschuldigt sich für die minderwertige Berichterstattung der letzten Monate. Einige Artikel erfüllten nicht unsere Qualitätsanforderungen und der verantwortliche Redakteur, Dai Kiekmann, wurde entlassen.

- sl -

Hilfe benötigt und keine
Stadtswache da?

Wendet euch einfach an lokale
Ladenbesitzer!

Bären im Aufbruch?

Seit kurzem ist einiges los im Faulviertel, genauer gesagt auf dem Gelände des Bären Clans. Der Jarl geht ein und aus im ständigen Wechsel. Tatsächlich so oft, dass es ziemlich auffällt. Zudem ist der Betrieb der Schmiede deutlich gestiegen, neben Waffen und Kettenhemden werden nun auch große Riegel, stabile Dornen für Holzbalken und Nägel, wie man sie für Palisaden kennt, erstellt. Das ganz wirkt so schon seltsam, da das Gelände über einen Zaun verfügt. Es gibt sogar berichtet, dass man Teile

eines großen Gittertores gesehen haben will.

Wir konnten zudem bei einem Besuch einen Blick in ihr Bootshaus erhaschen, dort sind definitiv neue Schiffe im Bau. Leider ist der Jarl so schnell unterwegs, dass wir ihm keine Fragen stellen konnten und weder seine Männer, noch die des Schwarzbären Clans haben uns eine Auskunft gegeben, was dort geschieht.

- hb -

Kanalbauarbeiten kurz vor Beginn

Die Arbeiten zum Ausbau des Kanalnetzes in Hammerburg stehen kurz vor dem Beginn. In manchen Straßen des Neutralen Viertels stehen bereits seit Tagen auffällige Hinweistafeln, die das Abstellen von Kutschen und Karren ab Anfang des Lenzmonds untersagen. Laut Bauamtsleiter Kleinhausen gehen

die Vorbereitungen gut voran und die Räumung der abzureißenden Gebäude sei im Zeitplan. Ein verärgelter Anwohner berichtet uns jedoch: "Der Immobilienmarkt in Hammerburg ist seit Jahren angespannt! Seit drei Monaten suchen wir schon ein neues Zuhause, doch wir finden keines!"

Ein Umzug in die Faulstadt oder Barackenstadt kommt dabei für den Mann nicht in Frage, sagt er. Es solle schon wenigstens das Handelsviertel oder die Hochstadt sein, wenn sie das Neutrale Viertel schon verlassen müssten.

- sl -

Briefe, Gesandte & Geschäfte – was diese Fremden wirklich wollen!

In den vergangen Jahren kam aus ihrem Lande schon das eine oder andere Kopfgeld. Darüber hinaus war es still um das weit entfernte Kaiserreich namens Niltgaard. Nun gibt es vermehrt Gerüchte über Briefverkehr, auch mit Bürgern aus der Hammerburg. Sie interessieren sich für unser Land, sie interessieren sich für unsere Waren, sie interessieren sich für unsere Politik.

Und wir wissen, was nach den Briefen kommt: Diplomaten, Händler und dann Soldaten. Im letzten Jahr waren ihre Soldaten bereits hier! Angeblich kamen Sie, um den Barden Harlekin“ zu suchen und ein Kopfgeld auf ihn auszusetzen. Und Gerüchten zufolge sind auch ihre Abgesandten nicht nur auf friedlichen Handel, sondern vielmehr auf die Verbreitung ihrer

Kultur und die Einflussnahme auf andere Reiche aus. Denkt daran: Es beginnt mit scheinenden Sonnen auf den Goldmünzen in unseren vollen Taschen, aber es endet mit ihnen auch die Freiheit! Die Freiheit nehmen sie sich dann, um zu tun und zu lassen, was ihnen gefällt.

- hb -

Hafen streikt & Garde abgezogen

Schock für Händler, Reisende und im Senat. Alle, die im und um den Hafen oder mit der Seefahrt der Hammerburg arbeiten oder zu tun haben, haben für zwei Tage die Arbeit niedergelegt. Keine Waren wurden gelöscht oder verladen. In den Werften wurde die Arbeiten eingestellt. Selbst der Transport aus dem Hafen per Hand oder Ochsenkarren kam zum Erliegen. Dies führte zu einer leichten Knappheit bei den Händlern, Werkstätten und Herstellern, die auf wichtige Waren angewiesen waren. Dies geschah als Protest wegen der Verhaftung des Hafenmeisters Commodore Skip und als Zeichen an den Senat, dass die Menschen des Hafens wichtiger sind als sie. Zur gleichen Zeit als die Arbeiten im Hafen niedergelegt

wurden, hatte die Wehr und Zollfeste Grauer Ort in Dat Ole Land die Zufahrt in den Hafen der Hammerburg abgeriegelt. Dieses geschah auf Grund von fehlenden Wachpersonal der Garde der Hammerburg, die ohne Wissen des Kapitäns der Hammerburger Marine am Abend zuvor und schnell abgezogen worden sind. Da die Gefahr von Schmuggelware, gefährlicher Substanzen usw. zu groß war, hatte Kapitän Quast die Zufahrt in den Hafen der Hammerburg gesperrt. Dies führte zu einem massiven Stau an Schiffen, der sich bis heute langsam aufgelöst haben sollte. Reisende mussten den Landweg durch Dat Ole Land zur Hammerburg nehmen. Der stellvertretende Hafenmeister und Erste Offizier der Roten Stern,

Alaster Falconer, wurde in den Senat befohlen, um die katastrophalen Zustände zu erklären. Alaster Falconer sagte zum versammelten Senat, dass er zwei Wochen vorher dem Senat und Händler schriftlich und mit Aushängen in Kenntnis gesetzt hat, dass die Arbeitenden im Hafen streiken werden. Alaster Falconer sagte zum Senat: Wenn eine solche wichtige Nachricht nicht weiter geleitet, nicht gelesen oder ernst genommen wird, ist es nicht meine Schuld.“ Dass die Garde der Hammerburg aus Grauer Ort abgezogen wurde, hatte ihn selbst überrascht. Er bedankte sich bei Abgesandten der Bürger aus Dat Ole Land, dass sie die Bürger so schnell die fehlenden Posten besetzt haben.

- mb -

Reisende Schwarzbären

Mit dem Tauwetter haben sich die meisten Männern, sowohl Jarl Habi vorerst aus der Hammaburg verabschiedet. Wie wir aus erster Hand erfahren haben, ist der Jarl auf großer Sommerfahrt, um die Händler weit entfernt zu besuchen und seine Geschäfte in der

Seidenstraße zu tätigen, wie jedes Jahr. Er wird viele Monde unterwegs sein. Auch die Hammaburg wird davon profitieren, dank des Kontaktes von Jarl Berr zu den Grünen Oni, wurde ein Vertrag geschlossen. Es wird unregelmäßig Lieferungen über

die Portale geben und wir dürfen uns auf exotische Waren aus fremden Ländern freuen. Der Verkauf wird von den verbliebenen Schwarzbären unter der Aufsicht von Jarl Berr erfolgen.

- hb -

R ist wieder da!

Wie in jeder Marktwoche war Gerda Grönholm die erste, die am frühen Morgen auf den Marktplatz im Handelsviertel kam. Die greise Blumenhändlerin macht vergangenen Tyrstag jedoch eine erschreckende Entdeckung. "Da inmitten auf dem Platz, nech, da wa dieser dunkle Haufn. Also alles wa dunkel, wa ja noch früh, aber der Haufn, nech, der gehööte da nich hin, ne? Denn bin ich da nähä ran und dacht ich krign Herzinfarkt." Ein halbes Dutzend blutige Leute in den Uniformen der Stadtwache saßen vor ihr im Kreis auf dem Boden. Rücken an Rücken, angeordnet und mit aufgerissenen

Augen, aneinander gefesselt. Sofort rief sie um Hilfe, doch die Wachen waren allesamt tot. Schnell konnten die Wachen identifiziert und zum städtischen Leichenbeschauer O'Brian gebracht werden. Kurze Zeit später gab Leutnant Alf Azuregon bekannt, dass sich unter den Opfern dieser Gewalttat neben vier einfachen Wachen auch die Kommandantin der Stadtwache, Petrisa Morgiane, sowie der Leutnant der Faulstadt, Alonso Haaris, befanden. Leutnant Azuregon aus dem Neutralen Viertel übernimmt nun vertretend die Führung der Stadtwache bis ein neuer

Kommandant bestimmt werden kann. "Auf allen sechs Kollegen prangte ein großes, schwarzes R auf der Brust. Der unbekannte Rächer ist also wieder da und mordet erneut in unserer Stadt." Schwer seufzend gesteht Leutnant Azuregon jedoch auch: "Ja, er mordet. Doch in der Vergangenheit waren seine Opfer immer Verbrecher. Deshalb habe ich entschieden die Ermittlungen einem außenstehenden zu übertragen." Gemeint ist Leutnant Schieferer aus Doromaun, welcher für seine konsequente und bisweilen derbe Art bekannt ist.

- sl -

Gerüchte über Neuzuweisung von Grundstücken

Dem Hammerburg Journal kamen vermehrt Gerüchte und Bedenken zu Ohren, dass der Senat eine Neuzuweisung der Grundstücke in der Stadt plane. Nach intensiven Recherchen können wir das Volk jedoch beruhigen. Wie nun öffentlich bekannt gegeben wurde, handelt es sich anscheinend um ein Missverständnis. In der

Senatskanzlei arbeite man derzeit an einer Vorlage, um die Steuern für Grundstücke und Immobilien neu zu fassen. Der Plan beinhalte dabei auch, dass das hammerburgische Katasteramt sämtliche Bodenflächen erneut erfasst, um zu ermitteln, wer für welches Grundstück und Gebäude verantwortlich ist, wie groß die jeweiligen Objekte sind und

wofür sie genutzt werden. Auf dieser Informationsgrundlage will der Senat dann im Sommer ein neues Steuergesetz vorschlagen. Es besteht also kein Grund zur Sorge, für die ehrbaren Hausbesitzer und Grundpächter des Landes.

- sl -

Oni und Kartografin

Über Umwege erreichte uns eine Zeugenaussage, dass die Kartografin Larissa mit dem Oberhaupt der Grünen Oni Daimyo Banpan Masamoto durch ein Portal gegangen ist. Sie hat dies wohl auch mehrfach genutzt, um in die Hammaburg zurück zu reisen und sie dadurch wieder zu verlassen. Komischerweise wurde sie dabei

immer von einer Dame begleitet, welche die Gewänder der Bediensteten der Grünen Oni trägt. Es gelang uns trotz großer Bemühungen nicht herauszufinden, was dies bedeutet. Weder konnten wir Larissa für ein Gespräch finden, auch der Daimyo schaffte es, uns komplett auszuweichen, als wir ihn erneut sprechen wollten und der Herr

Sey, für die sie zu arbeiten scheint, ist uns auch immer entfleucht. Sollte es die Leser interessieren, können wir gern versuchen am Ball zu bleiben, es scheint aber aus unerfindlichen Gründen schwer zu sein, weitere Informationen zu finden.

- hb -

Die Grünen Oni gegen das grüne Unheil

Nachdem es immer öfter Berichte von Orks gibt, stellten die Grünen Oni ihre Dienste der Handelsgilde und allen Händlern zur Verfügung. Wem die Wege zu unsicher sind, bieten die Oni an, ein Portal in die Hammaburg zu errichten.

Allerdings ist dies natürlich nicht umsonst und die üblichen Abgaben am Tor der Stadt müssen dennoch entrichtet werden, da das Portal direkt vor das Tor der Stadt führt. Es wurde klar gemacht, dass hier niemand erhoffen darf, Steuern zu

sparen. Auf unsere Nachfrage, dass viele Händler unzufrieden sind mit der Sicherheit der Wege und wofür sie Gebühren zahlen, sagte uns Dainyo Banyan Masamoto, die Grünen Oni bieten ihre magischen Kurierdienste an, achten aber dabei die Gesetze der Hammaburg und die Zahlungen am Stadttor gehören dazu, deswegen führt das sichere Portal auch genau dahin, alles andere wäre Betrug und ein Verbrechen an der Stadt. Auf Nachfrage, was der Dainyo von den

Gebühren und ihrem Nutzen hält, sagte er: Wir sind Kuriere, somit Dienstleister und darauf spezialisiert, dies auf magischem Wege zu erledigen. Wir zahlen unsere Gebühren an die Handelsgilde und an die Hammaburg. Alles andere sollte man doch bitte beim Senat erfragen, für die Gesetze und alle daraus resultierenden Zahlungen, ist dieser der korrekte Ansprechpartner.“

- hb -

Neuer Punkt am Himmel entdeckt

Astronomen der Universität Hammerburgs haben einen neuen Punkt am Himmel entdeckt. Der orange-braune Himmelskörper tauchte im Sternbild des sitzenden

Hundes auf und wurde von seinem Entdecker, Professor Michael Nager, auf den Namen Pludo getauft. "Als ich noch jünger war hatte ich einen shirewaleschen

Bluthund mit diesem Namen. Der kam mir da gleich in den Sinn."

- hb -

Handelsnotizen

- Tendenzen -

- Hohe Nachfrage: Bauholz, Transportkarren
- Mittlere Nachfrage: Reiseausrüstung, haltbare Nahrung
- Geringe Nachfrage: Split, Nadelhölzer

- Der Wechselkurs - für "Standard"-Münzen

Kupfer
8:1
Silber
7:1
Gold

- Hammerburg Aktuell -

Die Handelsgilde rät Kaufleuten dazu, das Neutrale Viertel wegen der bevorstehenden Bauarbeiten weiträumig zu umfahren.

Die Gerüchte über die alle Sprechen?!

Ist es wahr, was auf der Gerüchtesseite steht? Das ist 'ne gute Frage. Wir haben weder die Möglichkeiten, noch das Wissen es zu überprüfen. Und eine weitere Quelle... Naja wie das so ist... Die Wahrheit wird, wie man weiß, wie immer klein gehalten. Was davon kann man denn glauben, wenn alles verheimlicht wird? Zutrauens wert ist es denen auf jeden Fall! Zugeben wird es aber keiner. Wie wahr es ist, muss jeder selbst entscheiden. Wer am lautesten schreit, hat doch immer am meisten zu verbergen. Wer die Wahrheit bedroht, fühlt sich wohl ertappt. (Aus juristischen, gesundheitlichen und feuerversicherungs Gründen behalten wir uns vor, Texte zu kürzen.)

- Aurega handelt mit Schmugglern. -

- Orks vor der Stadt. Ruf nach den Zwergen. Ruft Auregar Sey zum Gottimperator aus. -

- Die Ankunft des Gottimperators Sey naht. -

- Elendor hat kein Geld mehr, daher überfällt er Leute, als Raubritter. Augenzeugen und Opfer berichten. -

- Orks und Korruption, alles eine Intrige von Elendor um den Senat zu stürzen! Elendor ist ein Staatsfeind! Ein Unruhestifter! -

- Orks, Drogen, Korruption, Gewalt! Das hat es unter Hauptmann Dubrobnik nicht gegeben! Holt ihn zurück!!! -

- Reinhardt von der Linde sucht nach mitstreitern für die Rettung einer holden Maid in Not. -

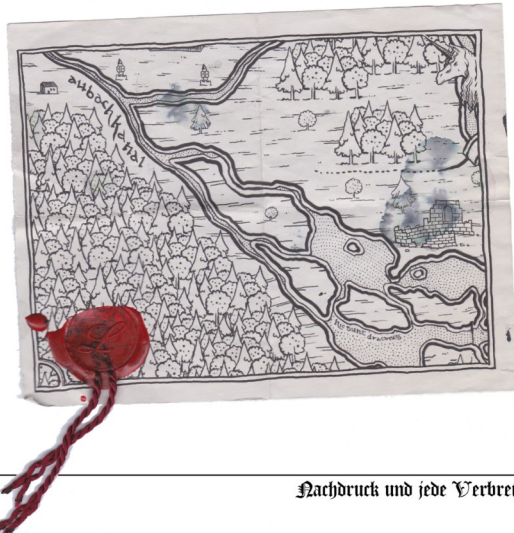
- Nieder mit dem Senat. Es lebe der Gottimperator! -

- Aurega nennt sich selbst "den" Gottimperator Griffin der Wirt ist so arm, der kann sich nichtmal die Zeitung leisten... -

- Griffin braucht keinen Löffel zum Schichten! -Spoon-drop- Aurega hat den Attentäter auf Elendor angesetzt. Der Lodanier beschwerte sich, Elendor hätte ihn nicht bezahlt Glückwünsche an Titus. Seine Frau Achot (Khorne-Beserkerin) gebahr ihm das 12. Kind -

- Servon ist Nekromant. -

- Berichten zufolge wurden entlang des Laufes des Aubachkanals Drachen gesichtet. Auf Reisen wurden Berichte mehrerer Bauern und Jäger dazu genutzt gefährliches Gebiet im Süden der Stadt Hammerburg dementsprechend zu markieren. -



- Nephthys ist ein Vampir -

- Das Gerücht um den Reginaldiner hätte versucht Aurega Sey zu ermorden. Ein junger Mann hatte sein Leben geopfert um diesen zu retten, wurde aber zum Glück wiederbelebt. -

- Die WORT besteht nur aus Angst, Hass, Titten und dem Wetterbericht. -

- Elendor soll sterben im Namen des Senats. -

- Wenn Kjelt seinen Humor verliert, geht die Welt unter. Der zukünftige Imperator der Hammerburg bzw. der Welt hat ein Piepen auf dem rechten Ohr. -

- Der Vorsitzende der Schreibergilde lässt sich Wein einschenken, bevor er den Kunden bedient. Verträgt der Destillenbesitzer selbst keinen Alkohol?! -

- Nachdem Elendor heute versuchte zu versichern, er hätte keine Geldprobleme, wurde beobachtet, wie er sich heimlichuerisch mit Kato in eine Ecke stellte. Man hörte ein Klumpern, kurz danach warf er Markus einige Kupfer auf den Tisch um seine Liquidität zu untermauern. Muss Elendor sich schon Geld leihen um seine Geschäfte abzuwickeln?! -

- PR POM PMNR RNMTSCHRIFT -

- TNRMN NIX NNY FOX PMNS SHPM -

- MM RMXMSCHRMIMR TRMFMN SKN YNM III.
MXIX NMR -

- RRKNKT S FNTNRK -

- NTMT RM IST MNQX SGT MM -

- FMT IST FOM Q< MR SOM MIM -

- BRRMSTMM SAKT FMRSTMRNIX.
MMXMT MN BN TNRMN DMR MN-XXRF -

Anmerkung vom Runenübersetzer des Hammerburg Journals

Finn Olwe Tharc:

SCHMBT XMFMTNIXST QRDMTTKN
DMSM SAKMM GTT MT CMM MSM

Unsere Marktseiten - Teil 1

// Stellenmarkt // Kontaktanzeigen // Bekanntmachungen // Sonstiges //

Larissa Meridia bietet: Spontane Zeichnungen: 3 Silbertaler --- Kartographie-Arbeiten auf Anfrage (1/1)	Herr Knickfuss empfiehlt: <u>Grünkohl mit Kassler und Kohlwurst</u> Bitte mit eigenem Geschirr kommen Das Rezept gibt es zum sammeln!
Amroth bietet Tränke jeglicher Art z.B. Heil- und Stärkungs-Tränke. zu finden im Raucherbreich der Taberne "zum tanzendem Einhorn" beim Phönixbanner. Gilde des Phönix sucht weitere Alchemisten. (9/12)	(hier könnte deine Anzeige stehen)
Tauschhandel: Schenkel für Schenkel wohlgerundete Frau bietet ihre Dienste gegen hochqualitatives Wildfleisch. Ihr findet mich, wenn ihr mich sucht. G. Säß (2/2)	Piet Stobh's Karrenwerkstatt und Hufschmiede Gutjahr Handkarrenräder mit benagelter Bebänderung Ø 1½ Ellen für 12 Kupfertaler Ø 3 Ellen für 17 Kupfertaler  Brückenstein Gespannräder mit querberiffelter Bebänderung Doppelachser-Satz (Vier Räder) Ø 5 Ellen für nur 60 Kupfertaler! Einzelpreis 19 Kupfertaler Räderwechsel im Preis enthalten. (3/3)
(hier könnte deine Anzeige stehen)	

Für eine Anzeige bitte bei der Zeitung oder dem Verkäufer melden. Kostet 1 Kupfer pro 3 Monate.
Auch per Briefftaube erreichbar: orga@hammerburg-larp.de

Unsere Marktseiten - Teil 2

// Stellenmarkt // Kontaktanzeigen // Bekanntmachungen // Sonstiges //

Verstärkung für die Zeitung gesucht Aufgrund personeller Engpässen sucht das Hammerburg Journal weitere Helfer. Bitte bei der Zeitung melden	(hier könnte deine Anzeige stehen)
Handelshaus Drei Waben  sucht dringend Verlager Frachtlösung und Transport zum Kontor Starke Arme und breite Schultern bevorzugt. Für 4 Kupfer Lohn am Tag (3/3)	Mein Fisch ist immer frisch! Knut der Sproddenhändler Unschlagbare Preise! Unriechbare Qualität! Jetzt auch in ihrem Handelsviertel! (2/2)
Handfeste Leute gesucht. Ihr werdet schon wissen, wo ihr euch melden müsst. (4/4)	(hier könnte deine Anzeige stehen)
<u>Universität bittet um Mithilfe</u> Ein Jeder, der etwas zur Hammerburger Kultur und Geschichte beitragen mag, kann sich an die Zeitung wenden oder eine Taube an orga@hammerburg-larp.de entsenden. (5/5)	<u>Stadtwache sucht Verstärkung</u> Einsatzgebiet: Neutrales Viertel Sei der Fels in der Brandung, die Ruhe im Sturm und das Schwert im Bösen! Werde Teil einer starken Gemeinschaft! Auch geeignet für Neulinge. Meldet Euch bei der Stadtwache orga@hammerburg-larp.de

Lokalteil - Neutrales Viertel

Viertel der Stadt	Ansprechperson	Besonderes im Viertel
Nordburg	1 Sir Matrim	Magier-Akademie
Hochstadt	2 Doktor Guy O'Brian	Universität
Barakenstadt	3 Jago Lopez	Waisenhaus, Friedhof
Faulstadt	4 H. Hermann	Sumpfgebiet
Neutrales Viertel	5 Der Doktor	Taverne Zum Tanzendem Einhorn
Handelsviertel	6 F. Feffersack	
Südstadt	7 Ragna Graumarm	maroder Anlegeturm für Luftschiffe
Eisernes Viertel	8 Rosalina Gomez de la Rocca	Kaserne der Garde, Hauptquartier der Stadtwache
Seerecht	Skip	



Besucher und Bewohner des Neutralen Viertels:

Ulf Azuregon, **Leutnant der Stadtwache** des neutralen Viertels

Doktor Guy O'Brian, **der Doktor**, Untersucht Todesfälle, sucht Verstärkung

Jago Lopez

Ragna Graumarm, Feldscherer in Ausbildung, Schamane, Kräuterkundiger

Skip, Käpten vom Schiff Roten Stern, Hafenmeister der Hammerburg

Handelshaus Sey & Destillerie „Elendor & Sey“

Auriga Sey, Kaufmann, Gildeschreiber

Elendor, Händler

Kjelt, Lagermeister

Aleen, Navigatorin und Barbierin

Familie De la Rocca, vermitteln Handelsgeschäfte

Charlotta Gabriella De la Rocca, Gildemeisterin der Massagegilde auf Mythodea

Roché De la Rocca, Geschäftsmann

Rosalina Gomez de la Rocca, Holzhändlerin, zuständig für das südöstliche Waldgebiet

Rafaella De la Rocca, Kartenlegerin

Diego De la Rocca, Kaufmann für alles, Vermittelt in der Liebesbranche

Julietta, Herzdame von Diego de la Rocca

Clarisse, Herzdame von Diego de la Rocca

Isabella De la Rocca, Bäckerin, Selentier-Bestimmung

Salfado De la Rocca, Geschäftsmann

Mariella De la Rocca, Charonpriesterin

Ramona de la Rocca, Henna Malerei und Portraits

Jera der Redswan, Gewürzhändlerin

Martin Schlotter, Schreiber, Potrai-Maler, Leibdiener der De la Rocca

Marino De la Rocca, Seemann

Hammerburger Schreiber Gilde

Larissa Meridia, Kartographin, Schreiberin

Zwergen-Clan Steinfaut, Zuständig für die Zwergen-Großschmiede im Faulviertel

Barnabas Hammerfaut, Clan Steinfaut

Durek Steinbrecher, der Sohn des Hochkönigs von DunMâr

Die Schnapsdrosseln:

Elle Commodore, Klorakelkarten

Hein, Bürgerliche Belustigung

Zementa, Zündhölzer, Lederwerk

Handelshaus Drei Waben:

Thula Ahndahl,

Tjorben Pier

Nordfraktion:

Jarl Berr vom Bären Clan,

Raudka vom Bären Clan,

Jarl Havi Harkson vom Schwarzbären Clan,

Alasdair Bruce vom Schwarzbären Clan, Jäger

Sir Gartor vom Bärenhammer Clan, Kriegskleriker, Mitglied der Magier Akademie der Hammerburg

Der Geknickte Fuß:

Friedhelm Knickfuß, Meisterkoch

Arabella Bockelbaum

Erzhard von Nebelwehr, Rottenmeister

Tara, Kartenlegerin & Schmuckhändlerin

Kilijan Farmodur, Handelshaus Farmodur, sucht Kontor-Mitarbeiter

Gwenael Servan, Kanonenschmiede

Gianni Martinez, Zigarrenhändler

Jack Primes, Händler, biete Transportmöglichkeiten

Tomke Hanson, mit dem Goldzahn am Hut

Violetta und Sandero Los Viajeros, Schmuckverkäufer

Albrecht von Falkenstein, Teppichhändler

Fendar, der Barde

Lord Behegram Kasoneth, **Sturmmagus der Hammerburg**, Dozent an der magischen Akademie

Johannes Schwarz, Büchsenmacher aus Doromaun

Amroth, Verkauf von Tränken

Natix, Manufaktur Natix, Schmuck-Salwürkerin, Kettenschmuck

Amira Lucia Rodregas, Schmuckhändlerin

Raigan Ewladson, Holzkünstler, Holzschnitzer

Imperiale Truppe, da um das Wichtige in dieser Welt zu erledigen

Bruder Khalidos

Strix Aluco, Söldner

Gary Matthias, Totengräber

Bitte melden, wer hinzugefügt oder entfernt werden möchte. (Ein Eintrag ist hier kostenfrei.)